

## Gröschls Mittwochsmail 22.06.2022

*Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.*

*Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.*

***Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose.*** Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Ein herzliches *Willkommen* zum vorletzten Mittwochsmail vor einer, wie man in Ö.Reich wohl sagt, wohlverdienten, ausgedehnten Sommerpause! :-)) Das erste Halbjahr 2022 haben wir defacto schon wieder hinter uns und spannend war's. Persönlich, fühlt sich's aus rein ökonomischer Sicht und mit Blick auf die Märkte richtiger an als die letzten fünfzehn Jahre. Julius Caesar wird nachgesagt, er hätte bei der Überschreitung des Rubicon gemeint *Der Würfel ist geworfen worden* (oder so ähnlich ;-)). J. Powell mit J. Caesar zu vergleichen mag etwas hinken, aber zumindest in Unsicherheit und Tragweite haben die Entscheidungen ein bisserl was gemeinsam. Man darf gespannt sein, ob JP in 2.071 Jahren auch noch zitiert wird bzw. natürlich ob ihn dann noch jemand zitieren können, bei den ganzen unsagbar Wahnsinnigen, die aktuell ihr Unwesen treiben, aber das ist eine andere Geschichte...

Die Katze ist jedenfalls aus dem Sack. Es wird natürlich eine Weile dauern, bis der Markt sich drüber einig ist, wie's weitergeht bzw. wo das alles noch hinführen kann. Aktuell reichen die Szenarien von tiefer Depression bis hin zu einem Softlanding. Positive Szenarien spielen derzeit eine eher untergeordnete Rolle. Möglicherweise ist es also nicht ganz verkehrt sich auch damit auseinanderzusetzen, was passiert, wenn hier spät aber doch die *richtigen* Entscheidungen getroffen werden. Zinsen sind grundsätzlich etwas Gutes für die Ökonomien, weil durch deren Vorhandensein (nix TINA :-)) von Alternativen die Allokation von Kapital wieder effizienter werden muss. Die Ur-Funktion der Finanzmärkte wäre ja eigentlich Kapital und Bedarf zusammen zu bringen und nicht das größte Kasino aller Zeiten für Halbwüchsige in PJs zu sein. Reinigungsprozesse fordern natürlich ihre Opfer, aber am Ende überleben im fairen Wettbewerb in der Regel die, die es auch verdient haben.

Der Inflation kurzfristig was Positives abzugewinnen, ist natürlich nicht ganz einfach, aber... ;-)) Gehen wir davon aus, dass jede inflationäre Phase transitorisch ist, ie kürzere Phasen hoher Inflation sich mit längeren Phasen tieferer abwechseln, könnte die aktuelle Situation zB eine Chance bedeuten, die Real-Löhne langfristig zu heben. Sind zB die Metaller mit sieben bis acht Prozent in die Lohnverhandlungen gestartet, würde ich persönlich davon ausgehen, dass sie nicht unter fünf Prozent abschließen werden. Nun wird sich die Konjunktur durch Zinserhöhungen (die auch in Europa wohl noch kommen müssen!), nachlassende Nachfrage aufgrund von Verschiebung im Konsum durch die steigenden Energiekosten und steigender Finanzierungskosten auf der einen und eine erhöhte Sparneigung auf der anderen Seite abkühlen. Die stärksten Preisanstiege bei den Rohstoffen dürften wir gesehen haben, was zu negativen Basiseffekten führen sollte. Die Inflation wird also zurückkommen, die Lohnerhöhungen bleiben aber.

Ob sich das ausgeht zum ersten Mal seit Jahrzehnten mittelfristig Reallohnzuwächse zu generieren, wage ich nicht zu prognostizieren, aber der enge Arbeitsmarkt, die Notwendigkeit die Arbeitseinkommen zu erhöhen, um den sozialen Frieden aufrecht zu erhalten verbunden mit der klimaveränderungsbedingten Energietransition, schaffen für die westlichen Ökonomien mit ihren spezifischen demographischen Entwicklungen durchaus Chancen. Das gesagt, wird das Umfeld aber sicher auch wieder kompetitiver werden, insbesondere was den Arbeitsmarkt anbetrifft. Alte Tugenden wie Bildung, Leistungswille, Pünktlichkeit und Fleiß kommen vielleicht in einer Zeit in der Fehlallokationen nicht mehr bei jeder Gelegenheit sozialisiert und von den Zentralbanken einfach weggedrückt werden, auch wieder in Mode. *Shared Economy* ist an sich eine super Idee, nur irgendwer muss halt die Dinge erst schaffen, die dann geteilt werden können. Fantasien eines ewigen konservativen Wirtschaftstreibenden? Vielleicht. \*lol\*

Das Wort zum Mittwoch ist mithin gesprochen! :-) Bleibt nur daran zu erinnern, dass sich in der Ukraine junge Menschen in diesen Minuten völlig sinnlos gegenseitig umbringen. Wann ist es eigentlich aus westlicher/ukrainischer Sicht Zeit zu verhandeln? Wenn die Russen den Dnepr überschritten haben?

Liebe Grüße

Florian

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf [www.arc.at](http://www.arc.at) zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Einiges in Bewegung! China bleibt technisch sehr spannend, bei den Rohstoffen sehen wir zum ersten Mal seit Dezember 2021 möglicherweise so etwas wie eine Konsolidierung....

|                           | aktuelles Signal | Signal Start | Perf.Signal | Kurs akt.  | Kursziel | Short | Neutral | Long   |
|---------------------------|------------------|--------------|-------------|------------|----------|-------|---------|--------|
| MSCI AC World             | short            | 10.06.2022   | 5,80%       | 597,33     | 600      | -     | 608     | 623    |
| S&P 500                   | short            | 10.06.2022   | 5,48%       | 3764,79    | 3250     | -     | 3843    | 3877   |
| NASDAQ100                 | neutral          | 15.06.2022   | 0,00%       | 11546,76   | -        | 10947 | -       | 12033  |
| EuroStoXX50               | short            | 10.06.2022   | 7,18%       | 3433,35    | 3000     | -     | 3557    | 3677   |
| Dax                       | short            | 10.06.2022   | 6,48%       | 13042,91   | 12500    | -     | 13566   | 13757  |
| Nikkei225                 | short            | 13.06.2022   | 2,95%       | 26149,55   | 25000    | -     | 2678    | 27433  |
| MSCI EM (USD)             | short            | 13.06.2022   | 0,98%       | 1016,98    | 1000     | -     | 1037    | 1057   |
| Shanghai Shenzhen CSI 300 | long             | 01.06.2022   | 4,49%       | 4270,62    | 5200     | 4093  | 4167    | -      |
| Bund Future               | neutral          | 22.06.2022   | 0,00%       | 144,25     | -        | 142,2 | -       | 145,67 |
| T-Note Future             | neutral          | 16.06.2022   | 0,00%       | 116,359375 | -        | 115,3 | -       | 117,65 |
| JPM GI EM Bond            | short            | 08.06.2022   | 3,71%       | 751,56     | 700      | -     | 768     | 774    |
| EUR/USD                   | neutral          | 22.06.2022   | 0,00%       | 1,0496     | -        | 1,032 | -       | 1,0653 |
| EUR/JPY                   | neutral          | 15.06.2022   | 0,00%       | 143,13     | -        | 139,3 | -       | 144,53 |
| USD/JPY                   | long             | 22.06.2022   | -0,08%      | 136,36     | 140      | 131,3 | 133,33  | -      |
| CRB                       | short            | 22.06.2022   | 1,29%       | 309,0024   | 280      | -     | 321,5   | 323,5  |
| Gold (USD)                | neutral          | 15.06.2022   | 0,00%       | 1827,36    | -        | 1777  | -       | 1857   |

| Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro) |       |         | Equities                 |       |         |
|---------------------------------------|-------|---------|--------------------------|-------|---------|
| NOK                                   | 3     | long    | FTSE 100 INDEX           | -4    | short   |
| SEK                                   | 3     | long    | STXE 600 (EUR) Pr        | -3,6  | short   |
| GBP                                   | 3     | long    | MSCI EMU SMALL CAP       | -2,4  | short   |
| SGD                                   | -2,55 | short   | AUSTRIAN TRADED ATX INDX | -2,8  | short   |
| CHF                                   | -3    | short   | MSCI EM EAST EUROPE      | -2,1  | short   |
| CNY                                   | -2,55 | short   | DOW JONES INDUS. AVG     | -4    | short   |
| INR                                   | -2,55 | short   | RUSSELL 2000 INDEX       | -4    | short   |
| ZAR                                   | -0,05 | neutral | JPX Nikkei Index 400     | -3,15 | short   |
| AUD                                   | 1,05  | long    | MSCI FRONTIER MARKET     | -3    | short   |
| CAD                                   | 0,55  | neutral | MSCI AC ASIA x JAPAN     | -4    | short   |
| XBT/EUR                               | -2    | short   | MSCI INDIA               | -3,2  | short   |
| Commodities                           |       |         | Vol                      |       |         |
| Brent                                 | -0,65 | neutral | Cboe Volatility Index    | 2,55  | long    |
| WTI                                   | -1,05 | short   | VSTOXX Index             | 0,55  | neutral |
| Bonds                                 |       |         | NIKKEI Volatility Index  | 1     | neutral |
| EUR BTP Future                        | -2,5  | short   |                          |       |         |
| EUR OAT Future                        | -3    | short   |                          |       |         |
| LONG GILT FUTURE                      | -3,6  | short   |                          |       |         |
| ITRAXX XO 5YR TOT RET IX              | -3    | short   |                          |       |         |

Der Satz zum **mahi546**: Im Fonds nicht viel Neues. Mit steigender Vola auf den Märkten steigt auch die Volatilität im Fonds, aufgrund der steigenden Renditen sind wir nach Jahren wieder in der Lage, sukzessive ein bisschen mehr Risiko zu nehmen, was wir sehr dosiert auch tun. Zuletzt haben wir eine Mini-Position in einem Immobilien-Aktienfonds gekauft, da die Bewertungen in diesem Sektor selektiv bereits wieder sehr attraktiv ausschauen. Weitere Transaktionen sind aktuell nicht geplant, auf Gesamtportfolio-Ebene werden wir mit einem leicht positiven Aktienbeta, positiver Spread- & Ratesduration in den Sommer segeln, behalten aber unser Hedgepositionen, um die Volatilität ein bisschen zu drücken. Noch Fragen? ;-) Just Call...

*Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!*

Alles Liebe

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



**Mag. Florian Gröschl, CPM**

Geschäftsführer

**ARC**

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

[florian.groeschl@arc.at](mailto:florian.groeschl@arc.at)

[www.arc.at](http://www.arc.at)

[www.mahi546.at](http://www.mahi546.at)

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.arc.at](http://www.arc.at). Jede ungenehmigte Form des Gebrauchs der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.